



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Ägypten**

**18.12.2008**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.72

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-18295](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-18295)

18.12.2008

AT-DAI 1.3.1.31.72

Ägypten.

### Dre flücht.

Josef verließ also mit Maria und dem Kind das hebräische Bethlehäm. Er wählte den kürzesten Weg, um aus dem Bereich des Herodes zu kommen: Von Bethlehäm nach Hebron zur Straße am Knieel. Dort begann das Gebiet von Ägypten und die Macht des Herodes war dort zu Ende. Auch Ägypten gehörte zum Römischen Reich, hatte aber eigene Verwaltung. Und mit Herodes stand man dort nicht gut. Kleopatra hatte gegen Herodes in Rom protestiert.

Jesus war um drei flüchtlinge, und seine Eltern als Gelehrte. Wir wissen nicht den Schritt über den Aufenthalt nicht. Ägypten war seit oh und je ein flüchtland der Juden gewesen.

Garr in der Fremde war die Hebräische Familie nicht. In Ägypten lebten damals 1 Million Juden, 200.000 allein in der Stadt Alexandria. Einer Kraft der Überlieferung lebte Josef mit dem Sem in Heliopolis einer Stadt 10 km vom heutigen Kairo. Dort war eine große Jüdische Gemeinde. Die gewöhnliche Juden (Auserwählte) konnten sich in der Synagoge melden, und auf diese Weise Arbeit und Unterkunft finden. Das Judentum war in der ganzen Welt großartig und einmalig organisiert. Es gab nicht Akatholisch.

Die Hinkehr nach Nazareth  
Herodes der große starb

